

Thurgauische Kunstgesellschaft – Adolf Dietrich-Haus

Medienmitteilung

Dietrich-Haus wieder offen

Im Zug des großen Unwetters vom 9. auf den 10. Juni, das die Unterseegemeinden heimgesucht hat, ist auch das Adolf Dietrich-Haus überflutet worden. Im Eingangsbereich und im Dokumentationsraum lag der Schlamm knietief. Die Bewohnerin und die Verantwortlichen des Hauses waren schockiert über das Ausmaß der Verwüstung. Das Kernstück des Erinnerungsorts, Dietrichs Malstube im Obergeschoss ist unversehrt geblieben.

Die Feuerwehr Berlingen und zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer aus der Nachbarschaft haben das Erdgeschoss mit vereinten Kräften vom Schlamm befreit, das Wasser abgepumpt, den Unrat weggeräumt, Böden und Wände gereinigt. Schließlich haben Berufsleute vom Straßenbau mit Trax und Bagger den Matsch weggeschafft, die Straße gesäubert und den Zugang zum Dietrichhaus sichergestellt. Selbst Jugendliche aus dem Dorf sind mit Eifer und großem Einsatz zu Hilfe gekommen - und alle Helfenden wurden bestens bekocht und gepflegt.

Die Thurgauische Kunstgesellschaft ist beeindruckt von dieser solidarischen Mithilfe und dankt allen, die mit ihrer spontanen, zupackenden Unterstützung mitgeholfen haben, das Dietrich-Haus so herzurichten, dass am Wochenende vom 29. / 30. Juni der Betrieb wieder aufgenommen werden kann.

Für die Thurgauische Kunstgesellschaft
Cornelia Zecchinell, Bettina Huber (Bewohnerin), Willi Tobler